

Das TQW bleibt im INSEL-Fieber: Nach der Vergnügunginsel und der Insel auftauchender PionierInnen warten zum Jahresbeginn die **INSELN NR. 5** und **NR. 6** mit den Themen Erinnerung und Wieder-Inbesitznahme von Geschichte sowie Japan/Performances/Klischees darauf, erobert zu werden. Auch das Kommunikationsprojekt „KünstlerInnen machen Öffentlichkeitsarbeit(en) für das TQW“ geht in die nächste Phase: Das Kollektiv **COLLABOR.AT** lässt in ihrem Fassadenprojekt *Move* mittels Videoprojektionen die Mauern der TQW Studios verschwinden und gewährt Innenblicke ins Haus (täglich ab 9.1.2009 von 17.00 – 22.00 h). Am Freitag, den 16. Jan., um 17.00 h findet dazu ein *Come Together* im MQ/Fürstenhof statt, bei dem das Projekt mit den KünstlerInnen bei Maroni, Bratkartoffeln und Glühwein diskutiert werden kann.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website: www.tqw.at

INSEL NR. 5

leer 08. bis 17. Jan. 2009

„Dieser Ort ist ein anderer“ – so könnte der gemeinsame Nenner für die Auseinandersetzung mit den verdrängten, verborgenen oder verschütteten Spuren konkreter Ereignisse und traumatischer Präsenz lauten, welche die Arbeiten der KünstlerInnen aus Tanz, Performance und bildender Kunst in dieser Programmierung verbindet. Leitmotivisch im Zentrum stehen dabei die Begriffe *Leere* und *Absenz*, die auf einer konzeptuellen Ebene in Tanz und Performance des letzten Jahrzehnts eine gewichtige Rolle spielen: *Leere* und *Absenz* sind jene Denkfiguren, mittels derer eine kritische Befragung der Disziplin selbst stattfindet. Gerade in letzter Zeit ist die Frage nach einer „Politik der Form“ wieder brisant geworden und damit auch jene nach einer inhaltlichen Dimension des Verhältnisses von *Absenz* und *Präsenz*. Erinnerung und Wieder-Inbesitznahme, Aufhellung und (Re-)Inszenierung von konkreter Geschichte bilden vielfältige Bezugsgeflechte in den Arbeiten, Performances und Skizzen der KünstlerInnen. Dieser Suche schließt sich auch die vom Stadtkino Wien veranstaltete Filmschau an.

Programmierung: **Georg Schöllhammer, Martina Hochmuth** Projektorganisation: **Isabella Kresse**

DO 8. JAN. 19.00 h **Akademie der bildenden Künste Wien / Ausstellungsraum / Aula**
Einführung zu **INSEL NR. 5 leer** durch die KuratorInnen

DO 8. JAN. BIS FR 16. JAN.

Ausstellung
Blind Spots

KAREN ANDREASSIAN (AM), ZBYNEK BALADRAN (CZ), CHTO DELAT (RUS), JOSEF DABERNIG (A), LITTLE WARSAW mit MIKLOS ERHARDT (HU), DMITRI GUTOV (RUS), MONUMENT TO TRANSFORMATION (CZ), R.E.P. GROUP (UA), MILICA TOMIĆ (SRB), FLORIN TUDOR und MONA VATAMANU (RO), ZORKA WOLLY (PL) und ARTHUR ZMIJEWSKI (PL)
Eröffnung der Ausstellung: Do 08. Jan. 19.30 h (Öffnungszeiten: Fr 09. bis Fr 16. Jan. 12.00 bis 20.00 h, außer So)

Videoinstallation (UA)

PHILIPP GEHMACHER (A) / VLADIMIR MILLER (D)
dead reckoning

Premiere der Videoinstallation: Do 08. Jan. 20.00 h (weitere Präsentationen: Fr 09. bis Fr 16. Jan. 17.00 und 19.00 h, außer So)

Akademie der bildenden Künste / Aula und Ausstellungsraum: Schillerplatz 3, 1010 Wien
Eintritt: Ausstellung und Videoinstallation frei

FR 09. JAN. / SA 10. JAN. 20.30 h **TQW / Halle G**

Performance (ÖE)

LOLA ARIAS (AR) / STEFAN KAEGI (CH)
Airportids

FR 16. JAN. 18.00 h **TQW / Studios**

Lecture Performance (ÖE)

VIT HAVRANEK (CZ) und BORIS ONDREIČKA (SK)
A piece about a lecture

18.30 h **TQW / Studios**

Open Lab: *Form-Forschung, Orte und Politiken der Produktion*
Mit: **Claudia Bosse (A), cabula6 (USA/A), Cosmin Costinaş (RO), Eduard Gabia (RO), Philipp Gehmacher (A), Vladimir Miller (D), Rabih Mroué (L), Jan Ritsema (NL/F), Milica Tomić (SRB), Fadi Toufiq (LIB), Marina Grzinic (SLO/A) und Tom Holert (D/A)**
Moderation: **Katherina Zakravsky (A)**

20.30 h **Akademie der bildenden Künste Wien / Aula**

Performance (UA)

CLAUDIA BOSSE (D/A)
falsche Erinnerung

TICKETS:

Stefan Kaegi & Lola Arias 18,00 € **Rabih Mroué, Claudia Bosse, Forced Entertainment** 11,00 €
Vit Havranek und Boris Ondreička 3,00 € **Open Lab** pay as you wish (Ermäßigungen: siehe www.tqw.at)

PACKAGE: Insel-Card (beinhaltet alle Veranstaltungen der INSEL NR.5): 45,00 € / StudentInnen: 35,00 €
Für die INSEL NR. 5 leer gibt es Snipcards (www.snipcard.at): für alle Halle-G-Veranstaltungen 2 Tickets zum Preis von 1.

Produktion: Tanzquartier Wien in Kooperation mit Akademie der bildenden Künste Wien und Stadtkino.
Mit Unterstützung von Kontakt. Die Kunstsammlung der Erste-Bank-Gruppe und Pro Helvetia

KOPRODUKTION: (UA)

OLEG SOULIMENKO (RUS/A)

Easy Come, Easy Go

Di 27. Jan. – Do 29. Jan. 20.30 h in TQW / Halle G

Konzept: **Oleg Soulimenko** Performance und Choreografie; **Magdalena Chowaniec, Thomas Kasebacher, Elisabeth Bakambamba Tambwe, Oleg Soulimenko** Bühneninstallation; **Alfredo Barsuglia** Theorie; **Elke Krasny** Lichtdesign; **Roman Streuselberger** Support; **Philipp Riera**

Was bedeutet es, den Körper als einen Gegenstand zu betrachten? Und was, den Körper als soziales Phänomen im System der Dinge zu begreifen und im Kunstkontext zu reflektieren? Spannende Übergänge zwischen zwei- und dreidimensionalen Räumen lassen spielerische Körperqualitäten ähnlich wie in Cartoons aufblitzen und eine Bühne auf der Bühne entstehen. Dieses Spiel ästhetischer Verhältnisse untersucht der russische Choreograf, Performer und Bühnenkünstler Oleg Soulimenko in seiner neuen Produktion *Easy Come, Easy Go*. Alltagsobjekten werden vertraute und fremde Bedeutungsdimensionen entlockt. Durch Live-Popsongs und Live-Zeichnung auf der Bühne entstehen Kommentare zwischen Kabarett, Minimal Art und Dada. In bewährter Soulimenko-Manier geht dieses Zusammenreffen von Bühnenaktion, Bild und Lyrics nicht ohne schwarzen Humor und ironische Wendung ab ...

Produktion: Vienna Magic. Koproduktion: Tanzquartier Wien. Mit Unterstützung des Kulturamts der Stadt Wien und ttp WUK
Tickets: 15,00 € (Ermäßigung: siehe www.tqw.at)

INSEL NR. 6

Island: From a Piece... 10. bis 21. Feb. 2009

Ausgangspunkt von *Island: From a Piece...* ist das neueste Stück von Boris Charmatz, *La danseuse malade* (dt. Die kranke Tänzerin). Darin beschäftigt sich der französische Choreograf mit dem japanischen Ausnahmekünstlerin Tsumi Hijikata (1928–1986), der nicht nur Erfinder des Butoh, sondern auch ein bedeutender Schriftsteller Japans war.

Die weiteren Programmpunkte stellen einen (Live-)Materialband zu *La danseuse malade* dar und eröffnen neue Denk- und Erfahrungsräume, indem sie jene „Knoten“ ausloten, die das Stück zusammenhalten.

Programmierung: **Boris Charmatz in Zusammenarbeit mit Sigrd Gareis**

Projektorganisation: **Arne Forke** und **Sandra Neuvert**

DI 10. FEB. 19.30 h **TQW / Studios**

Einführung zu **INSEL NR. 6 Island: From a Piece...**
durch die KuratorInnen

DI 10. / MI 11. FEB. 20.30 h **TQW / Halle G**

Nö-Theater

ASSOCIATION FOR JAPANESE NOH PLAY (J)

Obagasake und Aoi no Ue – Azusanode

Ein performatives japanisches Original, mitveranstaltet von der Japan Foundation: traditionelles Nö-Theater, das eine der Ausgangspositionen Hijikatas für die Entwicklung des Butoh war.

FR 13. FEB. 19.30 h **wiener wortstaetten**

Szenische Lesungen

DANIEL ASCHWANDEN (CH/A) / BORIS CHARMATZ (F) / BARBARA KRAUS (A) / MIA MATSUNE (A) / SINA TAHAYORI

Mit literarischen Texten von Tänzer- und ChoreografInnen – Isadora Duncan, Tsumi Hijikata und Vaslav Nijinsky – befassen sich speziell entwickelte „Lecture Performances“.

wiener wortstaetten: Schönbrunner Straße 9, 1040 Wien,

T: +43-1-236 38 47, www.wortstaetten.at

Eintritt: pay as you wish

SA 15. FEB. / SO 15. FEB. 20.30 h **TQW / Halle G**

Performance (ÖE)

BORIS CHARMATZ (F)

La danseuse malade

Die französische Schauspielerin Jeanne Balibar und der Choreograf Boris Charmatz erschaffen mit *La danseuse malade* ein „Vehikel“ für den Körper und den Geist Tsumi Hijikatas.

Filmprogramm im Stadtkino Wien

Filme mit und ausgesucht von Jeanne Balibar stehen im Mittelpunkt einer kleinen Filmschau.

SO 15. FEB. 11.00 h **Stadtkino**

Film-Matinée

Jacques Rivette *Ne touche pas la hache* (F/11 2007)

(mit Jeanne Balibar und Guillaume Depardieu)

Im Anschluss Podiumsgespräch mit Jeanne Balibar

DI 17. FEB. 22.00 h **Stadtkino**

Filmabend

Jeanne Balibar wird für diesen Abend einen Überraschungsfilm aussuchen.

Info, Tickets & Reservierung: office@stadtkinowien.at;
www.stadtkinowien.at

VORSCHAU: ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG

LES BALLETS C DE LA B (B) / ALAIN PLATEL (B) / FABRIZIO CASSOL (B) pitie!

Fr 06. März / Sa 07. März 2009 20.30 h in TQW / HALLE E

pitie! – eine Großproduktion mit über 20 Akteuren auf der Bühne – ist von Bachs Matthäuspassion inspiriert, einem Meisterwerk der Musikgeschichte. Im Zentrum der Auseinandersetzung des Starchoreografen Alain Platel und des Komponisten Fabrizio Cassol steht ein blinder Fleck in Bachs Original: der von ihm unterschlagene Aspekt des Schmerzes der Mutter angesichts des Opfertodes ihres Kindes.

„Märtern aller Arten, virtuos und mit schonungsloser Härte ausgestellt.“ taz

INFO / TICKETVERKAUF

Mo – Sa 10.00 – 19.00 h (feiertags geschlossen)
T: +43-1-581 35-91 www.tqw.at
ÖT +43-1-960 96, www.oeticket.com

Abendkasse: Jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Reservierte Karten sind bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.
Restkarten für Schüler- und StudentInnen ab 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn um 7,00 €

Der Standard-Abokarte: freitags 7,00 €